

Hoffnung auf Waffenruhe im Gaza-Krieg: Israel und Hamas führen indirekte Gespräche

Indirekte Gespräche zwischen Israel und Hamas über Gaza-Waffenruhe in Doha wieder aufgenommen - David Barnea führt Delegation an. Offene Streitpunkte bleiben bestehen.

Israel und die Hamas verhandeln über eine Waffenruhe und Gefangenenaustausch

Die Beziehungen zwischen Israel und der Hamas haben sich in den letzten Wochen neu belebt, da beide Seiten über eine mögliche Waffenruhe im Gaza-Krieg und den Austausch von Geiseln und Gefangenen verhandeln. Große Hoffnungen ruhen auf den Vermittlungsanstrengungen von Ländern wie Katar, Ägypten und den USA, die einen Stufenplan vorgelegt haben, dem Israel größtenteils zugestimmt hat.

Streitpunkte und Kompromissbereitschaft

Ein entscheidender Streitpunkt war die Forderung der Hamas nach der Freilassung von rund 120 israelischen Geiseln als Bedingung für eine Waffenruhe. Dies war der Grund für den Stillstand in den Verhandlungen. Jedoch scheint die Hamas nun ihre Flexibilität zu signalisieren und ist bereit, den Vermittlungsplan anzunehmen.

Die offene Frage bleibt jedoch, ob die Waffenruhe zeitlich begrenzt sein soll oder nicht. Die Hamas besteht auf einer schriftlichen Zusage, dass die Verhandlungen ohne zeitliche Begrenzung fortgesetzt werden, falls innerhalb der

vorgesehenen Frist keine Einigung erzielt wird. Israel lehnt dies ab, da es eine solche Bedingung nicht akzeptieren kann.

Humanitäre Aspekte und schwierige Verhandlungen

Das Thema der Geiseln und Gefangenen ist von großer Bedeutung, da viele unschuldige Menschen inhaftiert sind oder in der Gewalt von Extremistengruppen wie der Hamas gefangen gehalten werden. Die Vermittlerstaaten arbeiten daran, eine Lösung zu finden, die sowohl die Sicherheitsinteressen Israels berücksichtigt als auch humanitäre Gesichtspunkte nicht außer Acht lässt.

Israel schätzt, dass rund 120 Geiseln noch in der Gewalt der Hamas sind. Trotzdem sind viele der Entführten vermutlich bereits verstorben. Der Auslöser des Gaza-Kriegs war ein schwerwiegender Überfall von Extremisten im Gazastreifen, bei dem über 1.200 Menschen getötet und 250 als Geiseln genommen wurden. Dieses Massaker verdeutlicht die Dringlichkeit einer schnellen Lösung.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)